Eine Veranstaltung von

Deutsch-Bulgarische
Elterninitiative „Jan Bibijan“ e.V

Deutsch-Bulgarische Elterninitiative „Jan Bibijan“ e .V.

Integrationsrat der Stadt Münster

STADT MÜNSTER Integrationsrat

In Kooperation mit

Deutsch-Bulgarischer Geschichtsverein „ Pamet“ e.V

Pamet
Deutsch-Bulgarischer Geschichtsverein "Pamet" e.V.

Honorarkonsul von Bulgarien
in Nordrhein-Westfalen

Information und Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie darum, sich bis zum 25.09.19 anzumelden

Ulf Georgiew
01577/ 433 38 00
d.bg.elternini@gmail.de

Diese Veranstaltung wird gefördert von

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

STADT MÜNSTER

Kommunales Integrationszentrum Münster

Bridge to Freedom

30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs
aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Auftaktveranstaltung
mit Diskussion am 30.09.2019

Interkulturelle Wochen Münster 2019

Auftaktveranstaltung
mit Diskussion am 30.09.2019

Veranstaltungsort: Stadthaus 2
Büro Integrationsrat (Erdg.)
Ludgeriplatz 4
48153 Münster

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Begrüßung: **Dr. Ömer Lütfü Yavuz**
Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Münster

Ulf Georgiew
Vorsitzender der Deutsch-Bulgarischen
Elterninitiative „Jan Bibijan" e.V

Podium: **Dr. Georgios Tsakalidis**
Mitglied des Integrationsrates der Stadt Münster

Werner Jostmeier
Honorarkonsul von Bulgarien in Nordrhein-Westfalen,
Mitglied des Landtag Nordrhein-Westfalen a.D.

Moderation: **Dr. Christoph Lorke**
Historiker, Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Vorsitzender Deutsch-Bulgarischer
Geschichtsverein „Pamet" e.V

Musikalisches Programm: **Ani Lozanova** (Rock-Musikerin, Sofia/Münster)

Eintritt ist frei / Kleines Buffet

Bridge to Freedom

30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs
Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Mit der Veranstaltungsreihe wird an die Umbrüche in Deutschland und Europa vor 30 Jahren erinnert. Zur Reihe gehören Einzelveranstaltungen in den Städten Münster, Hamm, und Pirdop (Bulgarien).

Foto: Ulf Georgiew, Berlin, Mauer-Grenzstreifen 1990

Hierbei sollen Gruppen und Personen in den Fokus rücken, die im Revolutionsjahr 1989 nicht unbedingt im Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung standen.

Zur Auftaktveranstaltung der Deutsch-Bulgarischen Veranstaltungsreihe wird neben Migranten, die vor 1989 in Münster aktiv die Gesellschaft mitgestaltet haben bzw. noch gestalten, auch Werner Jostmeier teilnehmen. Der ehemalige Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westfalen und jetziger Honorarkonsul von Bulgarien in Nordrhein-Westfalen hat in der Transformationszeit mitgewirkt und über seine persönlichen Erfahrungen berichten.

Die in der ehemaligen DDR (Ost-Berlin) geborene und jetzt in Münster lebende bulgarische Rocksängerin Ani Lozanova wird die Veranstaltung musikalisch begleiten.